



Anstoß

Frühjahrsausgabe



Mitteilungen der Evangelischen Pfarrgemeinde A. und H.B. Kitzbühel, Ölberg 6, 6370 Kitzbühel

Frühjahr 2014

Nr. 1/31. Jahrgang

P.b.b.

Vertragsnr. 02Z030272

Verlagspostamt 6370 Kitzbühel



Postkarte von 4youmedia, Oberriexingen, Photo: iStockphot@Nejron

GLÜCK

Es ist schneller als Licht.

Manchmal tanzt es auf einem Sonnenstrahl,
springt über deinen Schatten,
überholt schwungvoll den Alltag und zwinkert dir
im Vorüberschweben kess und unverhofft zu.

Tina Willms

Liebe Leserinnen und liebe Leser,



Pfrn. Mag. G. Hendrich

in diesem Heft finden Sie erste Beiträge zum Thema Glück. Sie werden es in allen vier Ausgaben dieses Jahres wiederfinden. Wir hoffen, dass Ihnen das Thema zusagt, ja mehr noch, vielleicht haben Sie ja Lust, uns zu schreiben, was Sie glücklich macht. Und vielleicht mögen Sie auch er-

zählen, wie und wo Sie Gottes Nähe wohl erleben? Wir wünschen Ihnen und uns sehr, dass wir Gottes Gegenwart spüren können in diesen Frühjahrswochen, während der Gottesdienste, in Gesprächen, im Stillwerden, in der Natur.

Ich wünsche Ihnen eine glückliche und gesegnete Oster- und Pfingstzeit

Ihre Pfrn. Gundula Hendrich

Zu Uns oder zu Euch?

Das ist die Frage, wenn er katholisch und sie evangelisch ist. Oder umgekehrt. Und beide den Gottesdienst bzw. die Messe besuchen wollen. Sie stellt sich ganz besonders an den kirchlichen Feiertagen. Wie evangelisch-katholische Paare und Familien mit dieser Frage umgehen, werden wir am Freitag, 23. Mai im Rahmen der „Langen Nacht der Kirchen“ erzählt bekommen.

Wir sind ökumenisch unterwegs und beginnen um 19 Uhr in der Evangelischen Christuskirche, gehen dann in die katholischen Kirchen und beschließen die Begegnungen mit einer gemeinsamen Jause im Mesnerhaus.

Ökumenischer Pfingstgottesdienst

Am Pfingstmontag gehört es nun schon zur guten Tradition, einen ökumenischen Gottesdienst zu feiern. Wir freuen uns jedes Jahr über dieses gemeinsame Projekt, das schon bei der Vorbereitung zu einem guten Austausch führt. Wir laden Sie herzlich ein zu dem Gottesdienst am **9. Juni um 11 Uhr in die kath. Pfarrkirche in Kitzbühel.**

**Die Evangelische Pfarrgemeinde
A. und H.B. Kitzbühel wünscht
allen Leserinnen und Lesern
ein frohes Osterfest**

Krankenhauseelsorge

Bitte anrufen, wenn Besuch gewünscht wird

St. Johann	Pfrn. Hendrich	Tel. 0699/18877577
Kufstein	Pfr. Müller	Tel.: 0699/18877555
Innsbruck	Pfr. Mehl	Tel.: 0699/10709630
Salzburg	Pfr. Schulte	Tel.: 0662/872833

Österreichische Bergknappen- und Hüttage

finden in diesem Jahr in Kitzbühel statt. Großer Wert wurde aus diesem Anlass auf einen ökumenischen Gottesdienst gelegt. Das ist sehr erfreulich, waren doch zu Beginn der Blütezeit des Bergbaus hier in Tirol im 16. Jahrhundert wirklich viele Bergknappen evangelisch. Und auch heute noch leben viele Bergfachleute in Fieberbrunn und Hochfilzen, die in den 1960er Jahren einen attraktiven Arbeitsplatz beim Magnesitwerk erhielten und aus evangelischen Gebieten der Steiermark und Kärntens mit ihren Familien hierhergezogen sind.

Im Rahmen dieses Festes findet ein ökumenischer Festgottesdienst auf dem Hirzinger Feld am Pfarrauparkplatz statt, zu dem wir herzlich einladen am 24.5.2014 um 14 Uhr.

Nachrichten

aus dem

katholischen

Pfarramt Kitzbühel



r.k. Pfarrkirche

die wichtigsten Termine im Frühjahr

Palmsonntag, 13.04.

Palmsegnung vor der Katharinenkirche, Prozession zur Pfarrkirche, Hl. Messe

Gründonnerstag, 17.04.

19.00 Uhr Abendmahlfeier mit Chor, in der Pfarrkirche, Übertragung des Allerheiligsten in die Pfarrkirche

Freitag, 18.04., Pfarrkirche

15.00 Uhr Gedenkandacht

19.00 Uhr Karfreitagsliturgie

Karsamstag, 19.04., Pfarrkirche

08.30 Uhr Laudes/Morgenlob

20.00 Uhr Osternachtsfeier

Ostersonntag, 20.04., Pfarrkirche

10.00 Uhr Festmesse mit Chor und Orchester

Ostermonat, 21.04., Pfarrkirche

10.00 Uhr Hl. Messe

Samstag, 26.04., ab Pfarrkirche

04.45 Uhr Galiläa-Gang nach Brixen

Sonntag, 27.04., Pfarrkirche

10.00 Uhr Hl. Messe mit Vorstellung

Erstkommunionkinder

Aktuelles

Unser Patenkind in Peru

Seit Februar 2014 unterstützt unsere Gemeinde monatlich ein kleines peruanisches Mädchen, das wir durch Uschi Krabichler und ihren ‚Verein Baustein Peru‘ vermittelt bekamen. Unser Patenkind ist erst 3 Jahre alt und wohnt im Süden Perus, am Rande der Großstadt Arequipa. Sie kann durch unsere Patenschaft nun in den Kindergarten gehen. Wer sich für die Arbeit des Vereins interessiert oder selbst gern ein Kind unterstützen möchte, kann sich an Uschi Krabichler direkt oder auch an uns im Pfarramt wenden. Auf der Homepage www.baustein-peru.at gibt es weitere Informationen.



Jause für die Kleinen

Interview mit unserem neuen Kurator Ossi Hopfensperger

Können Sie sich kurz vorstellen?

Ich bin im April 1956 in Innsbruck geboren, besuchte die Volksschule in Oberndorf, das Gymnasium in St. Johann. Nach meiner Matura im Jahre 1975 studierte ich Biologie und Erdwissenschaften an der Universität Innsbruck. Ich bin an der Bundeshandelsakademie Kitzbühel als Lehrer für Biologie, Physik, Chemie tätig.



Mag. O.
Hopfensperger

Warum sind Sie Kurator geworden?

Ich bin gerne für andere da und möchte zum Allgemeinwohl der evangelischen Pfarrgemeinde Kitzbühel beitragen.

Das Interview führte Sandra Gmeiner-Mayranderl

Montessori-Haus der Diakonie

Im September 2014 ist es soweit, die Diakonie, das evangelische Gegenüber der katholischen Caritas, wird Träger des St. Johanner Montessori-Haus. Eine Reihe von Kindern aus unserer Gemeinde besucht seit Jahren den Montessori-Kindergarten bzw. die –Schule. „Was ist eigentlich das Besondere an Montessori?“ fragten wir Evelyn Richter, die Geschäftsführerin, die uns Anfang des Jahres gemeinsam mit dem Vorstandsmitglied Didi Schnaitl, Ehemann unserer Gemeindevertreterin Birgit Schnaitl besuchte. „Mit viel Liebe und Engagement wird in unserem Haus nach den Prinzipien der Pädagogik Maria Montessori’s unterrichtet“, erklärte sie und stellte uns folgende Informationen zusammen:

Die Kinder lernen in ihrem eigenen Tempo gemäß ihrer individuellen Entwicklung. Ein respektvoller Umgang mit Kindern, Materialien, die zum (Be) greifen herausfordern und ein Umfeld, das einlädt zur Selbstentfaltung und Kreativität gehören zu den wesentlichen Merkmalen unseres Hauses. Ausgerichtet auf den österreichischen Lehrplan der öffentlichen Schulen wird im Rahmen der kosmischen Erziehung Maria Montessori’s den österreichischen Bildungsstandards Rechnung getragen. Bilingualer Unterricht mit einer Montessori-Pädagogin, deren Muttersprache Englisch ist, ermöglicht den Erwerb einer Zweitsprache. Der Religionsunterricht wird je von einer römisch katholischen als auch einer evangelischen Lehrerin erteilt.

1995 ins Leben gerufen, hat sich der Verein ständig weiterentwickelt. Aktuell besuchen knapp 100 Kinder aus den Bezirken Kitzbühel und Kufstein die Kinderkrippe, den Kindergarten und die Schule in den Grundschulstufen. Nähere Auskünfte erteilt der Verein unter Tel.: 05352/64903 oder info@montessori-kitz.at



Montessori-Kinder beim Backen

Rückblicke

Ökumenischer Weltgebetstag

Ägypten stand in diesem Jahr im Mittelpunkt des ökumenischen Weltgebetstages der Frauen. Nach heiteren und intensiven Vorbereitungen feierten knapp 40 katholische und evangelische Frauen einen spannenden Weltgebetstagsgottesdienst in unserer Kirche und haben sich anschließend bei guten Essen und Getränken austauschen können. Vielen herzlichen Dank allen Beteiligten.



Weltgebetstag der Kinder

Ökum. Weltgebetstag der Kinder und Jugendlichen - Ägypten 2014

„Lebendiges Wasser füreinander sein“ lautete diesmal das Motto. Und lebendig fühlten wir uns alle bei stimmungsvoller Musik, abwechslungsreichen Aktionen, einer ökumenischen Gottesdienstgestaltung und anschließender ägyptischer Jause.

Auch in diesem Jahr waren die Kinder und Jugendlichen wieder bereit, ein Zeichen für ein „lebendiges Miteinander“ zu setzen und einen Teil ihres Taschengeldes für die Schulbildung für Mädchen aus dem Slum Haggana bei Kairo in Ägypten zu spenden. Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten.

Sumaya Farhat Naser beim Evangelischen Frauentag

Am 29. März haben sich zu all den Salzburger und Tiroler Frauen auch wir eingefunden, um Sumaya Farhat-Naser berichten zu hören von der Situation in Israel-Palästina, den Friedensinitiativen und –projekten und ebenso ihrer persönlichen Situation. Die Stärke dieser Frau erleben zu können, war eindrücklich und ermutigend, die Workshops und der Gottesdienst trugen insgesamt zu einem wirklich gelungenen, guten Tag bei.

Konfitag in Wörgl

Unsere Kitzbüheler Konfis waren gut dabei.



Emilie, Hannah, Tristan und Tom

Viele Menschen wissen, dass sie unglücklich sind. Aber noch mehr Menschen wissen nicht, dass sie glücklich sind.

Albert Schweitzer

Aus dem Gemeindeleben:



Trauungen

Getraut wurden:

Thomas Mahler und Marit Mahler, geb. Pedersen aus DK-Odense



Beerdigungen

Verstorben sind:

Ilse Salvenmoser aus St. Johann im Alter von 95 Jahren

Wolfgang Diller aus St. Johann im Alter von 88 Jahren

Katharina Aufschnaiter, geb. Meister aus St. Johann im Alter von 89 Jahren

Angedacht

Gott nahe zu sein ist mein Glück?*

Zum Thema Glück habe ich heute Hertha eingeladen. Sie ist schon etwas älter und lebt allein.

Während andere mir erzählten, dass sie so richtig glücklich sind, wenn sie die Enkelkinder um sich haben und wieder andere mir vorschwärmen von ihrer oder ihrem Herzallerliebsten, weiß ich von Hertha, dass ihr das alles fehlt. Ist sie trotzdem glücklich?

Wir setzen uns auf einen Kaffee in meine Küche zusammen und sie schaut mich verschmitzt an. „Erinnerst Du Dich noch an diesen Schlager von Adamo“ fragt sie mich. „Ein kleines Glück, wird einmal groß, wenn Du nur warten kannst, dann fällt es auch in deinen Schoß“ trällern wir beide los und lachen, beide überzeugt davon, dass Warten wohl kaum der richtige Weg zum Glück sei. „Sind wir denn selbst unseres Glückes Schmied, Hertha? Kannst du selbst dafür sorgen, dass Du glücklich bist?“



„Ja, vielleicht“, antwortet sie. Ich bin perplex. „Glückstee kaufen?“, frage ich und erzähle ihr von Lisa, eine aus dem netten Team, das KonfirmandInnen begleitet. Wo es nur irgend passe, erkläre ich ihr, singt Lisa ‚Ich will keine Schokolade, ich will lieber einen Mann‘. Recht habe sie, denn beim Thema Glück gehe es ja um Grundbedürfnisse wie Liebe, Nahrung, Frieden. Nicht um solche Ersatzbefriedigungen wie Schokolade, Schlager oder Soap Operas. Doch halt, ich wollte ja Hertha interviewen.

„Hertha, bist Du glücklich?“ „Ja“, sagt sie, „immer wieder. Wenn ich mich geborgen fühle und wenn mich jemand wirklich versteht, wenn ich mit jeder Pore spüre, ich bin geliebt, das macht mich sehr glücklich, auch wenn ich etwas mit Leidenschaft lernen kann.“ Und dann, erzählt sie, gebe es da noch dieses andere Glück. „Wenn ich mich einfach freue zu leben und wenn ich spüre, ich kann wirklich etwas für jemand anderen tun. Weißt Du, es muss gar nichts Großes sein.“

Und dann erzählt sie mir von dem kleinen alten Mann in Tracht. Strahlend blaue Augen hat er und läuft so oft zwischen Fieberbrunn, St. Johann und manchmal sogar Kitzbühel herum. Er macht Besuche, erzählt sie mir, bleibt nicht lang, sie hat ihn immer wieder auch im Krankenhaus und bei ganz alten Menschen angetroffen. „Weißt Du, der sieht nicht reich aus, und ich weiß auch nicht, ob er eine Familie hat, die für ihn sorgt, weiß nur, dass er’s selbst nicht leicht hat, er war im Krankenhaus, aber jetzt ist er wieder unterwegs und besucht Freunde und Bekannte. Er tut, was er kann und was ihm selbst auch gut tut. Der

strahlt für mich das aus, wonach Du fragst – Gott nahe sein. Weißt du, der sieht so aus, als ob er dem lieben Gott mehrmals am Tag danke sagt dafür, dass er noch so gut beieinander ist und laufen kann, dass er die Natur genießen kann und vor allem auch die Menschen, denen er begegnet und die er besucht. Er läuft durch die

Gegend und tut anderen gut. Und sich selbst auch. Weißt Du, so können Engel auch aussehen.“

Solche Menschen sind Gott nahe, erklärt sie mir. Sie sind vielleicht ganz schlicht und einfach und strahlen aus jeder Pore Herzensgüte aus. So möchte ich auch einmal alt werden. Und je älter ich werde,“ sagt sie schmunzelnd, „rücke ich Gott auch immer ein Stück näher. Auch wenn ich jetzt noch nicht sterben mag, aber auf Gott, ehrlich gesagt, freue ich mich schon.“

*Bibelwort für das Jahr 2014 aus Ps 73,28

Es ist ein großes Glück, wenn es uns Menschen gelingt, einander die Tür ein Leben lang offen zu halten. Wir können uns darum bemühen. Aber garantieren können wir es nicht.

Tina Willms

Ausblicke

Osterfrühstück

Wer Ostern ganz früh aufstehen mag, ist herzlich eingeladen zum Osterfrühgottesdienst um 6 Uhr am Ostersonntag, 20.4.2014. Im Anschluss gibt es ein Frühstück. Anmeldungen sind nicht nötig, helfen uns jedoch bei der Planung.

Die Gemeinde wandert zum Steuerberg

An Christi Himmelfahrt, 29. Mai wollen wir gemeinsam nach dem Gottesdienst zum Steuerberg wandern. Um 12.30 werden wir dort zu Mittag essen (für alle, die dann erst dazu stoßen), anschließend Rückkehr zur Kirche.

Es wäre schön, wenn viele Gemeindeglieder kommen würden. Um kurze Nachricht im Pfarrbüro bitten wir bis Sonntag, 25.5.

Sandra Gmeiner-Mayrandlerl

Parken während der Gottesdienste

Alle Gottesdienstbesucher, die während der Gottesdienste am Hornparkplatz parken, können beim Verlassen der Kirche ihren Parkschein dem Kirchendienst geben. Von diesem erhalten Sie dann ein kostenfreies Ausfahrt-Ticket.

Einladung zu j-motion Salzburg

Vom 28. bis 29. Juni findet wieder das ultimative Ev. Jugendfestival in Salzburg statt:



Newsletter

Einmal pro Monat und zu besonderen Anlässen erscheint unser Newsletter mit aktuellen Gottesdiensten und Veranstaltungen. Da wir möglichst viele Gemeindeglieder erreichen möchten, bitten wir Sie, uns Ihre Mailadresse mitzuteilen: kitzbuehel@evang.at.

Glück im Unglück

Interview mit Berta Keil

O. Hopfensperger: Wie verschlug es Dich nach Tirol?

Berta Keil: Nachdem ich mein erstes Dienstjahr an der Städtischen Hauswirtschaftsschule Leoben absolvierte, suchte ich um Versetzung nach Tirol an.

An der LLA Weitau, Expositur Oberndorf, bekam ich 1972 meine erste Dienststelle in Tirol, wo ich dann auch in Pension ging. Nach einigen Wochen wurde ich schwanger. In dieser Zeit halfen mir Deine Eltern sehr. Nach der Geburt meiner Tochter Christiane arrangierten sie einen Pflegeplatz für Christiane bei Frau Hilda Lederer im Oberndorfer Bichlach.

O. Hopfensperger: Wann hast Du Deinen Mann kennengelernt?

Berta Keil: Im Jahre 1981 trat mein Mann in mein Leben. Ich habe ihn beim Schifahren kennengelernt. Ich hatte auch hier Glück. Der nette Umgang mit meiner Tochter Christiane führte zur Ehe, der mein Sohn Andreas entsprang. Mein Mann ging 1991 in Pension, worauf ich wieder eine volle Lehrverpflichtung übernahm. Der nächste Tiefschlag kam bald, mein Mann verunglückte beim Klettern auf der Steinplatte tödlich.

O. Hopfensperger: Dies war aber nicht der letzte Schicksalsschlag...

Berta Keil: Im Jahr 1996 wurde bei meiner Tochter Multiple Sklerose festgestellt. Ich erfuhr dies nach meiner Rückkehr vom Ausflug des Weitauer Absolventenverbandes aus Brasilien. Es folgten bewegte Jahre mit Schule und Hilfe bei meiner Tochter. Die nervlichen Ressourcen gingen langsam zu Ende. So ging ich am 1. Juli 2003 in gesundheitsbedingte Frühpension. Danach ging es wieder aufwärts. Heute mache ich nur mehr jene Dinge, welche mir Freude bereiten und leicht von der Hand gehen. Zuletzt habe ich auch meinen Brustkrebs gut überstanden.

O. Hopfensperger: Berta herzlichen Dank für das Interview und alles Gute für Dein weiteres Leben.



Berta Keil

Kinder- und Jugendseite

Geburtstagskarten Malwettbewerb

Habt Ihr Lust Geburtstagskarten zu malen? Wir würden uns freuen.

Wir suchen schöne Motive für die Altersgruppen 0-6, 7-10 und 11-14 Jahre.

Habt Ihr Lust? Einsendeschluss ist am 15. Juni. Alle Geburtstagskarten sind beim Schulschluss-Familien-gottesdienst anzuschauen und die Preisverleihung findet direkt im Anschluss statt.

Kindergottesdienste

Wir laden alle Kinder recht herzlich ein zu den Kindergottesdiensten am Palmsonntag, 13.04.2014 und am Ostersonntag, 20.04.2014 jeweils um 10.00 Uhr.

Kinderkirchentag

Zum Kinderkirchentag am 14.06.2014 von 10.00-15.30 Uhr laden wir alle Kinder herzlich ein.

Neuer Konfiksurs

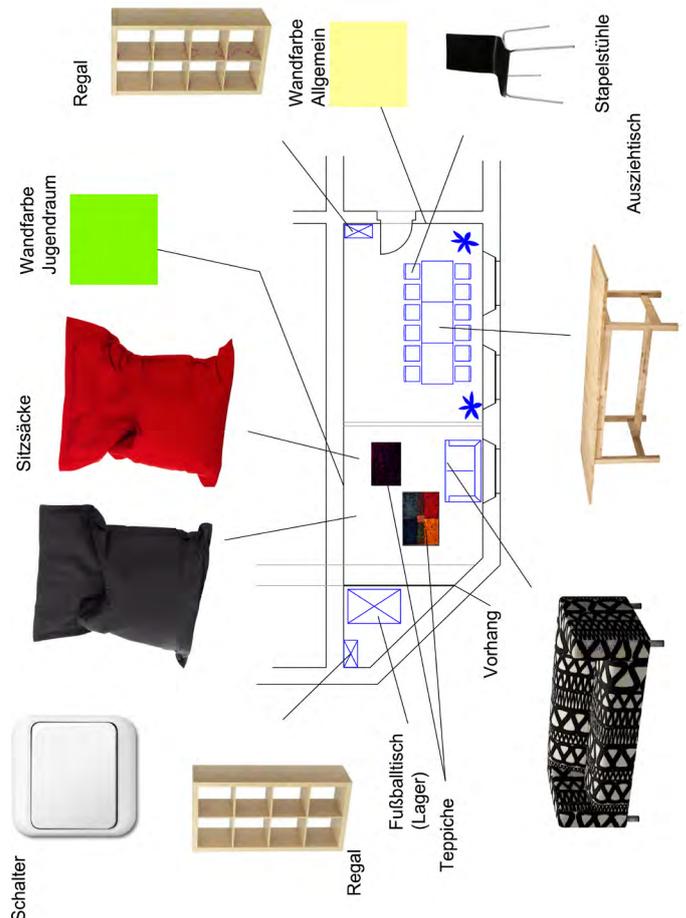
Alle Jugendlichen, die im Herbst 2014 in die 4. Klasse AHS kommen, erhalten von uns im Mai eine Einladung zum neuen Konfiksurs. Der Einführungsabend für Konfis und ihre Eltern findet am 25.6.14 um 19 Uhr im Jugendraum unserer Kirche statt.

Familiengottesdienste

Am 25.05.2014 um 10.00 Uhr sind alle Kinder und Jugendliche eingeladen, einen Taufferinnerungsgottesdienst unter dem Motto „Geborgen in Gottes Hand“ zu feiern. Der Schulschlussgottesdienst wird am 29.06.2014 um 10.00 Uhr stattfinden.

Renovierung Jugendraum

Dank vieler Spenden kann unser Jugendraum renoviert werden. Sehr engagiert planen die Jugendlichen ihren „neuen“ Bereich in unserer Kirche.



Planung des Jugendraums von David Manzl und Team



Gottesdienste

- Kitzbühel:** jeden Sonntag um 10.00 Uhr in der evangelischen Christuskirche
jeweils am 1. und 3. Sonntag im Monat mit Abendmahl
jeden 1. Mittwoch im Monat um 15.30 Uhr mit Abendmahl
im Altenwohnheim Kitzbühel
- St. Johann:** jeden 2. Freitag im Monat um 15.30 Uhr mit Abendmahl
in der Kapelle des Seniorenwohnheims St. Johann, Schwimmbadweg 3
- Kindergottesdienst:** an besonderen Feiertagen zeitgleich zum Hauptgottesdienst, 10.00 Uhr, Jugendraum

Besondere Termine und Gottesdienste:

Gottesdienst mit Kindergottesdienst am Palmsonntag

am Sonntag, 13.04.2014 um 10.00 Uhr in der Ev. Christuskirche Kitzbühel

Karfreitagsgottesdienst mit Abendmahl

am Freitag, 18.04.2014 um 17.00 Uhr in der Ev. Christuskirche Kitzbühel

Osternachtgottesdienst mit Osterfrühstück

am Sonntag, 20.04.2014 um 06.00 Uhr in der Ev. Christuskirche Kitzbühel

Osterfestgottesdienst mit Kindergottesdienst

am Sonntag, 20.04.2014 um 10.00 Uhr in der Ev. Christuskirche Kitzbühel

Konfirmationsgottesdienst

am Sonntag, 18.05.2014 um 10.00 Uhr in der Ev. Christuskirche Kitzbühel

Lange Nacht der Kirchen

am Freitag, 23.05.2014 ab 19.00 Uhr in der Ev. Christuskirche Kitzbühel

Ökum. Festgottesdienst Bergknappentag

am Samstag, 24.05.2014 um 13.00 Uhr, Pfarrau Kitzbühel

Tauferinnerungs-Familiengottesdienst „Geborgen in Gottes Hand“

am Sonntag, 25.05.2014 um 10.00 Uhr in der Ev. Christuskirche Kitzbühel

Himmelfahrtsgottesdienst mit anschließender Wanderung

am Donnerstag, 29.05.2014 um 10.00 Uhr in der Ev. Christuskirche

Pfingstgottesdienst

am Sonntag, 08.06.2014 um 10.00 Uhr in der Ev. Christuskirche Kitzbühel

Ökumenischer Pfingstgottesdienst

am Montag, 09.06.2014 um 11.00 Uhr in der r.k. Pfarrkirche Kitzbühel

Kinderkirchentag

am Samstag, 14.06.2014 von 10.00 Uhr bis 15.30 Uhr in der Ev. Christuskirche Kitzbühel

Familiengottesdienst zum Schulschluss

am Sonntag, 29.06.2014 um 10.00 Uhr in der Ev. Christuskirche Kitzbühel

Impressum:

Herausgeber: Evang. Pfarrgemeinde A. und H.B. Kitzbühel. Für den Inhalt verantwortlich: Evangelische Pfarrgemeinde A. und H.B. Kitzbühel, Tel. Nr. 05356/64404, Druck: Ritzerdruck, Kitzbühel. Der Anstoß setzt sich zur Aufgabe, die Verbindung zu allen Gemeindegliedern aufrecht zu erhalten, das Evangelium von Jesus Christus zu verkündigen und Informationen über das Gemeindeleben weiterzugeben.

Sprechstunden:

Adresse: Ölberg, 6, 6370 Kitzbühel
PfarrerIn: nach Vereinbarung 0699/18877577
Pfarrbüro: Mi, Do und Fr von 9.30 bis 11.30 Uhr
Tel./Fax Nr.: 05356/64404
Email: kitzbuehel@evang.at
Homepage: www.evankitzbuehel.info